

Docket No.: GR00P20211

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Applicant : GERO OFFER
Filed : Concurrently herewith
Title : CONFIGURATION AND METHOD FOR INCREASING THE
PREPAID AMOUNT ASSOCIATED WITH AN ELECTRONIC
PREPAID ACCOUNT



CLAIM FOR PRIORITY

Hon. Commissioner of Patents and Trademarks,
Washington, D.C. 20231

Sir:

Claim is hereby made for a right of priority under Title 35, U.S. Code, Section 119, based upon the German Patent Application 100 57 496.3, filed November 20, 2000 and 101 04 540.9, filed February 1, 2001.

A certified copy of the above-mentioned foreign patent application is being submitted herewith.

Respectfully submitted,

A large, stylized handwritten signature in black ink, appearing to read "LAURENCE A. GREENBERG".

For Applicant

LAURENCE A. GREENBERG
REG. NO. 29,308

Date: November 20, 2001

Lerner and Greenberg, P.A.
Post Office Box 2480
Hollywood, FL 33022-2480
Tel: (954) 925-1100
Fax: (954) 925-1101

/cp



1c955 U.S. PTO
09/997049



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 100 57 496.3

Anmeldetag: 20. November 2000

Anmelder/Inhaber: Siemens AG, München/DE

Bezeichnung: Nachladen eines Prepaid-Accounts ohne
Zeitverzug und ohne hohe Vertriebskosten

IPC: G 07 F 7/08

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 7. November 2001
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident

Im Auftrag

Sieck

1. Welches technische Problem soll durch Ihre Erfindung gelöst werden?
Nachladen eines Prepaid-Accounts ohne Zeitverzug und ohne hohe Vertriebskosten.

3

2. Wie wurde dieses Problem bisher gelöst?

Aktuell begrenzen sich die Recharge-Möglichkeiten für Prepaid Card Accounts auf Vouchers und Bankeinzugverfahren. Erste Methode beinhaltet hohe Distributionskosten, zweite eine Verzögerung (Invoice Risiko) und, da Lastschriftmethode, Widerrufrechte.

3. In welcher Weise löst Ihre Erfindung das angegebene technische Problem (geben Sie Vorteile an)?

Existente Server für Kartenlesegeräte werden um eine Zusatz-SW erweitert. Diese wickelt den Zahlungsverkehr für das Aufladen von Prepaid-Accounts leicht modifiziert gegenüber dem der Debit-/Credit-Karten ab.

Zahlungsablauf:

Nach Einzahlung des betreffenden Betrages (Bargeld über die Trese), Angabe der mobilen Telefonnummer und des Netzbetreibers zieht die Kassenkraft der Einzahlungsstelle (jeder Laden mit einem Kartenleser ist möglich!) eine spezifische Funknetzbetreiber-Karte durch und ergänzt den Datensatz durch Eingabe des Betrages und der Mobilfunknummer.

Das Kartenzahlungssystem baut die Verbindung zum selektierten Funknetzbetreiber auf und übergibt Betrag/Mobilfunknummer, die über die Voucher-Managementschnittstelle zur sofortigen Gutschrift auf dem entsprechenden Konto im Prepaid Card System verwendet wird.

Anschließend wird ein Buchungsvorgang über den Betrag zwischen Einzahlungsstelle und Funknetzbetreiber an die vereinbarte Bankenverbindung vom Kartenzahlungssystem geschrieben und somit angestoßen. Als Notiz wird die Mobilfunknummer weitergegeben, damit eine spätere Zusammenführung und Kontrolle der Daten möglich ist. Entsprechend des Standardvorganges wird vom Kartenlesesystem eine Quittung erstellt (Durchschlag Kunde, Original Einzahlstelle).

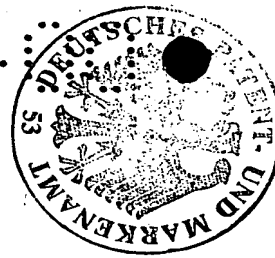
4. Worin liegt der erfinderische Schritt?

Verknüpfung existierende Kartenzahlstruktur und -systeme mit der neuen Idee / Möglichkeit des Re-Chargings. Es ergibt sich bei diesem Ablauf die technische Möglichkeit, Aufbuchungen auf ein Prepaid-Konto ohne zeitliche Verzögerung und ohne Zahlungsrisiko zu gestalten.

5. Ausführungsbeispiel[e] der Erfindung.

Siehe Fig. 1

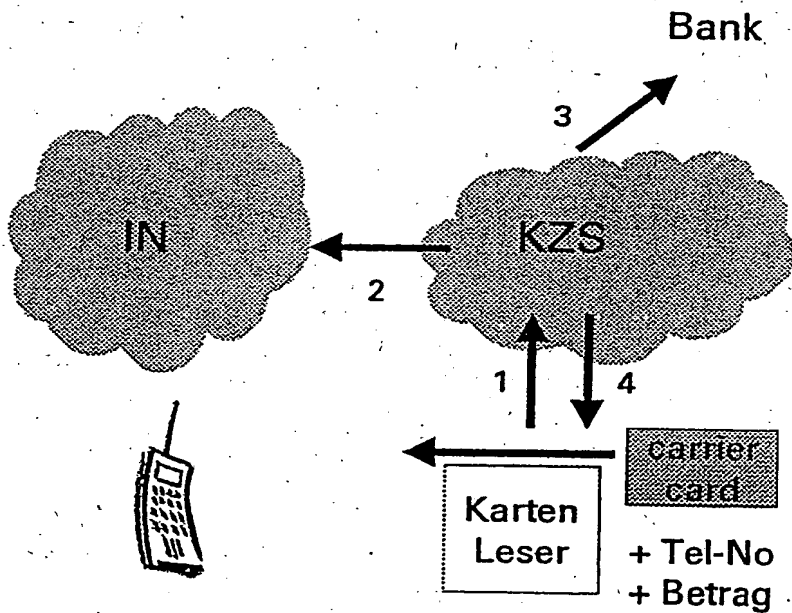
20.11.99



4

FIG. 1

- A Eingabe Daten
- 1 Übertragung an Kartzahlungssystem
 - 2 Aufbuchung Prepaid Card Konto
 - 3 Anstoß Überweisung/Einzug Händler-> Funknetzbetreiber
 - 4 Quittung



DOCKET NO: GRDP20211

SERIAL NO: _____

APPLICANT: zero offer

LERNER AND GREENBERG P.A.

P.O. BOX 2480

HOLLYWOOD, FLORIDA 33022

TEL. (954) 925-1100